

Das Säumeln ist hierbey unentbehrlich / damit die Reißer nicht brechen / und die Aus sproßlinge müssen entweder reoder translaetiret / oder sonst fleißig eingeflochten / mit der Zeit aber auch unter der Scheere gehalten werden.

§. 11. Krumme Bäume kan man durch dieses Mittel gerade pelzen / welches ich nicht mit vielen Worten ausführen will / weils Fig. 2. schon klar machet in Num. XII. und wird die Krümme desto schöner vom Laub bedeckt / wann mehrere Zweige dahin gesezet werden.

§. 12. Weil oben erinnert worden / daß die Kirsch-Stämme zur Pyramid gepelzet oft kaum die Helffte behalten ; oder da auch sonst / sonderlich die auf kurz gepelzte Zweige auf andern Pyramiden dünne stünden / kan ihnen mit relectiren geholffen werden : sintemahl sie alsdann reichlich Laub ausgeben. Ja ich habe eine mittlere Birn-Pyramide / welche / weil der Stamm noch schwach / wenig Zweige behalten / und zumahl heuer das Nachpelzen so wenig gethan hat / als das Pelzen / wie jedem Garten-Berständigen / wegen erfrohrenwenigstens franco-gefrohrner Zweige / bekandt / den hoffe nur mit 5. Zweigen heuer noch zu perfectioniren ; weil die Aus sproßlinge immer wieder relectiret werden.

§. 13. Portale und Thüren machet dieses nicht ; gleichwohl nuget es ihnen : Dann wann diese inwendig der Thür gepelzet werden / geschiehet mit hin- und wieder-gehen und tragen denen Zweigen oft sehr wehe ; so sie aber relectiret werden / sitzen sie gewisser und belauben die Thür desto schöner.

§. 14. Es ist oben gelehret worden / die Ecken derer Gebäude auf kurz zu propffen / damit sie nicht so bloß stehen. Sind nun einige ausgegangen / oder die Ecke sonst nicht nach Wunsch belaubet / ist dieses ein Mittel.

§. 15. Hoh-